

Es informiert Sie	Oliver Saurin
Telefon (0202)	+49 202 563 5540
Fax (0202)	+49 202 563 8111
E-Mail	Oliver.Saurin@stadt.wuppertal.de
Datum	02.05.2018

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg (SI/0002/18) am 25.04.2018

Anwesend sind:

von der SPD-Fraktion

Herr Andreas Bialas, Herr Eberhard Hasenclever, Frau Ursula Maria Krah,

von der CDU-Fraktion

Herr Klaus Frische, Herr Karl Grünewald, Herr Dr. Frank Stromberg, Herr Joachim van Elsen,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Michael Berger, Frau Ute Elisabeth Eichler-Tausch,

von der FDP

Herr Marcel Schnürer,

von DIE LINKE

Herr Uwe Meves-Herzog,

von der WfW

Herr Günter Schnur,

von der AfD

Herr Volker Kämpf,

als Gast

Herr Norbert Knutzen,

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Frank Meyer,

Nicht anwesend sind:

von der SPD-Fraktion

Frau Ulrike Fischer, Herr Peter Röder,
(beide entschuldigt)

Schritfführer:

Oliver Saurin

Beginn: 19:05 Uhr
Ende: 20:22 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht des Bezirksbürgermeisters

Der Bezirksbürgermeister stellt seinen Bericht vor (s. Anlage).

2 Bericht aus dem Jugendrat

Vertreter vom Jugendrat sind nicht anwesend. Der Bericht entfällt.

3 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

3.1 Herr Dr. Stromberg moniert die Baumfällarbeiten auf der L414/ Porta Westfalica. Die Arbeiten seien mangelhaft und auch nicht abschließend ausgeführt. Er bitte um Benennung der dafür zuständigen Stelle und um Mitteilung wann die Arbeiten fortgeführt würden. Laut **Herrn Hasenclever** sei hierfür die Bundesbahn zuständig.

3.2 Herr Dr. Stromberg verweist auf die Sitzung vom 27.06.2017. Hier sei durch die Bezirksvertretung für die Straße Sondern beschlossen (VO/0477/17), dass die Verwaltung im Einmündungsbereich ein Parkverbot einrichte möge. Mittlerweile formiere sich dagegen aus der dort ansässigen Siedlergemeinschaft wohl Widerstand. **Herr Wolf** als Anwohner gebe zu bedenken, dass der Antrag auf Einrichtung des Parkverbots nicht von den Anwohnern gekommen sei. Durch ein Parkverbot werde zukünftig die Gefahr gesehen, dass im Sondern zu schnell gefahren werde. **Herr Hasenclever** werde sich fraktionsübergreifend erneut mit der Thematik befassen. Der Antrag der Bezirksvertretung vom 27.06.2017 beruhe auf einer E-Mail aus der Bürgerschaft Sondern vom 21.01.2017.

3.3 Herr Frische wünscht sich zur Remlingrader Brücke von der Verwaltung eine Erläuterung zu den vom Rat ursprünglich beschlossenen Gesamtbaukosten i.H.v. 390.000,- € auf nunmehr 860.000,- €. Er verweise hierzu auf die Drucksache VO/0343/18.

4 Mitteilung des GMW zum Neubau Vereinsheim Thiele-Haus Auf der Höhe

Der aktuelle Planungsstand des neuen Thiele-Hauses wird besprochen. Sobald konkretere Pläne zur Gestaltung vorliegen, werde die zuständige Produktmanagerin des GMW eingeladen. Die Mitglieder der Bezirksvertretungen betonen, dass der Vorgang bereits seit 2013 beraten werde. Es handele sich um eine bezirkliche Anlage.

5 Bericht des Sport- und Bäderamtes - Herr Knutzen - zur Sanierung des Sportplatzes Grundstr.inkl. Sportplatzhaus aus dem Etat 2018/2019

Herr Knutzen vom Sport- und Bäderamt berichtet zur kommenden Sanierung des Sportplatzes Grundstraße. Im Haushaltsplan der Stadt Wuppertal sei für die kommenden Arbeiten ein Ansatz i.H.v. 1.500.000,- € eingetragen. Der neu gestaltete Platz werde multifunktional und modern gestaltet. Unter anderem seien ein Kunstrasenplatz, eine Tartan-Bahn sowie Anlagen für die Leichtathletik vorgesehen. Der Sportplatz soll nach der Sanierung als Schulsportanlage dienen, aber auch Vereinen und den BürgerInnen zur Benutzung freistehen. Die Finanzierung sei gesichert. Die Planungen fänden in 2018 statt; Bau und Fertigstellung 2019/2020. Die entsprechende Beschlussfassung erfolge voraussichtlich im Juni 2018. Die Bezirksvertretung werde entsprechend

eingebunden.

**6 Straßendeckenerneuerung Ehrenberger Straße von Goddertweg bis Ehrenberger Str. 119
Vorlage: VO/0314/18**

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 25.04.2018:

Die Bezirksvertretung beschließt und beauftragt die Verwaltung, die Ehrenberger Straße zwischen Goddertweg und Ehrenberger Straße 119 mit einer neuen Straßendecke zu versehen.

Dabei sollen alle für diese Maßnahme erworbenen städtischen Flächen in Anspruch genommen werden.

Die Planung und Herstellung soll zeitnah während des Etatzeitraumes 2018/2019 hergestellt werden.

Sollte der Etatansatz nicht ausreichend sein, wird vorgeschlagen, andere für die Haushaltsjahre 2018/2019 zur Verfügung stehende Straßenbaumittel aus dem Stadtbezirk hinzu zu nehmen.

Im Engpass zwischen Ehrenberger Straße 101 bis einschließlich 119 soll auf der Westseite:

ein Gehweg von	1,00 m
ein Parkstreifen von	1,80 m
eine Fahrbahn von	5,50 m

entstehen.

Auf den verbleibenden Flächen im unteren Teil dieser Maßnahme ist eine ähnliche Nutzung vorstellbar.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**7 Verkürzung des Zonen-Parkens in der Odoakerstraße
Vorlage: VO/0317/18**

Herr Grünewald verweist auf ein geändertes Nutzungsverhalten bei den Autofahrern. Den ursprünglich bestehenden Einzelhandel, welcher bei der Einrichtung der jetzigen Parkplätze berücksichtigt wurde, gebe es so nicht mehr.

Frau Eichler-Tausch entgegnet darauf, dass die in Frage stehenden sieben Parkplätze weiterhin benötigt würden. Die Anwohner seien z.T. alt und benötigten kurze Wege vom Auto zur Wohnung oder würden von Pflegediensten aufgesucht.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 25.04.2018:

Die Bezirksvertretung beschließt und beauftragt die Verwaltung, das Zonenparken in der Odoakerstraße um die Fläche von Arioviststraße bis Schwelmer Straße zu verringern.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei zwei Gegenstimmen (Bündnis 90/Grüne)

**8 Unverzügliche Sicherstellung Tempo 30 im Bereich Ehrenberg, Ehrenberg I. und II. bis Steinhauser Str.
Vorlage: VO/0312/18**

Herr Bialas mahnt zur unverzüglichen Umsetzung des Beschlusses. Aus Richtung Schwelm kommend sei die Begrenzung auf Tempo 30 nicht erkennbar. Er sehe hier ein großes Gefahrenpotential.

Frau Eichler-Tausch bittet ergänzend um Durchführung von Geschwindigkeitskontrollen.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 25.04.2018:

Die Bezirksvertretung beschließt, die Verwaltung werde gebeten, sicherzustellen, dass im o. g. Bereich bei Aufrechterhaltung der bisherigen Vorfahrtsregelung überall Tempo 30 herrscht und auch so erkannt wird.

Dies ist schnellstmöglich sicherzustellen und ist ein nicht unwesentlicher Baustein der Verkehrssicherheit während der Sperrungsphase der Ehrenberger Straße.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**9 Situation der Verkehrsunfälle im Stadtbezirk
Vorlage: VO/0313/18**

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 25.04.2018:

Die Bezirksvertretung beschließt, die Verwaltung werde gebeten, der Bezirksvertretung Informationen über Verkehrsunfälle im Stadtbezirk für das Jahr 2017 nach folgender Aufschlüsselung bis zur nächsten Sitzung zur Verfügung zu stellen.

1. Wo befinden sich Unfallschwerpunkte im Stadtbezirk?
2. Wo gab es Unfälle mit Fußgängern (einzeln aufgelistet)?
3. Wo gab es Unfälle mit Kindern als eigenständige Verkehrsteilnehmer?
4. Wo gab es Unfälle mit Fahrradfahrern?

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**10 Bebauungsplan 444 - Röckebecke -
- Einleitungsbeschluss zur Teilaufhebung -
Vorlage: VO/0269/18**

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 25.04.2018:

Die Bezirksvertretung empfiehlt wie folgt ungeändert zu beschließen:

1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes 444 erfasst einen Bereich südlich der Schwelmer Straße zwischen der östlichen Grenze des im

Großgewerbegebiet gelegenen ehemaligen Trierer Walzwerkes im Westen und der westlichen Grundstücksgrenze der Wohnbebauung an der Hölkesöhde im Osten bis zur nördlichen Grenze des Steinhauser Waldes im Süden. Der aufzuhebende Teilbereich des Bebauungsplanes – Röckebecke – erfasst den süd-östlichen Geltungsbereich - südlich der unmittelbar an die Schwelmer Straße angrenzenden Grundstücke von Hausnummer 204 bis Hausnummer 214a – wie in der Anlage 01 näher kenntlich gemacht.

2. Die Aufstellung der Teilaufhebung des Bebauungsplanes – Röckebecke – wird für den unter Punkt 1. Satz 2 genannten Geltungsbereich gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen.
3. Das Bebauungsplanverfahren wird im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB durchgeführt. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten von umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB wird abgesehen. Das Monitoring gemäß § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.
4. Von der Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB wird abgesehen.

11

Neugestaltung und Sanierung von Spiel- und Bolzplätzen 2018
Vorlage: VO/0305/18

Die Ausbesserung der Gummimatte unter den derzeit demontierten Schaukeln auf dem Kinderspielplatz Paul-Gerhard-Str. ist im vorgelegten Plan nicht enthalten. Darüber hinaus werde die Frage aufgeworfen, warum die Beseitigung des bestehenden Loches in der Matte nach vorliegenden Informationen mit Kosten von 13.000,- € veranschlagt würden. **Herr Bialas** wünsche einen Ortstermin mit der Verwaltung um Aufwand und Kosten zu thematisieren.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 25.04.2018:

Die Bezirksvertretung empfiehlt wie folgt ungeändert zu beschließen:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt den Maßnahmen der Neugestaltung und Sanierung von Spiel- und Bolzplätzen 2018 gemäß Vorlage zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

12

Parkregelung in der Straße Rauental
Vorlage: VO/0181/18

Die Vorlage wurde von der Fachverwaltung vor Sitzungstermin zurückgezogen.

Die Bezirksvertretung habe die Veränderungen für das LKW-Parken vorgeschlagen. Der vorgelegte Beschlussvorschlag seitens der Verwaltung sei

aus Sicht der Bezirksvertretung akzeptabel. Die Rücknahme sei für die Mitglieder der Bezirksvertretung nunmehr nicht nachvollziehbar.

Herr Hasenclever erwarte von den Ratsfraktionen der SPD als auch CDU Erklärungen. 1999 sei u.a. auf Wunsch der Bezirksvertretungen und des Verkehrsausschusses in Zusammenarbeit mit der Verwaltung eine Vereinbarung mit dem Verband für Güterverkehr und Logistik in NRW 1999 „Wohin mit den Brummis?“ getroffen worden. Bei dem Vorgang Bus-Ersatzverkehr war eine Verlagerung bzw. Mitnutzung auf der Sportplatzseite möglich. Wenn es um Verbesserungen an der Wupper gehe, scheine der politische Wille aus den 80ziger Jahre verloren gegangen zu sein. Damals habe der Rat der Stadt beschlossen, einen Geh- und Radweg entlang der Wupper zu schaffen.

Laut **Herrn Meyer** bestehe noch parlamentarischer Abstimmungsbedarf. Zur kommenden Sitzung am 29.05.2018 werde eine Lösung angestrebt. Aufgabe der Stadt Wuppertal sei nicht die Bereitstellung von LKW-Stellplätzen. Primäres Ziel sei die Vorhaltung bzw. Verfügungstellung von Gewerbeflächen.

Dadurch, dass viele Firmen Ihre Logistikbereiche ausgelagert hätten, seien laut **Herrn Bialas** vermehrt wohnortnahe Parkplätze für LKW notwendig, um den Fahrern weite Fahrten zum Einsatzort zu ersparen.

-
- 13 **115. Änderung des Flächennutzungsplanes - Nächstebrecker Straße / Bramdelle - (Parallelverfahren zum Bebauungsplan 1250 - Nächstebrecker Straße / Bramdelle -) - Einleitungsbeschluss - Vorlage: VO/0247/18**

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 25.04.2018:

Die Bezirksvertretung empfiehlt wie folgt ungeändert zu beschließen:

Die Aufstellung der 115. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Änderungsbereich im Nordwesten des Stadtbezirks Langerfeld-Beyenburg, gelegen zwischen der Nächstebrecker Straße im Westen, der Nordbahntrasse im Norden und Osten, den Waldgebieten im Osten und entlang der Baugrundstücke Zu den Dolinen bis zurück zur Nächstebrecker Straße - wie in der Anlage 03 näher kenntlich gemacht - wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei zwei Gegenstimmen (Bündnis 90/Grüne)

-
- 14 **Bebauungsplan 1250 - Nächstebrecker Straße / Bramdelle - (Parallelverfahren zur 115. Änderung des Flächennutzungsplanes) - Aufstellungsbeschluss - Vorlage: VO/0248/18**

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 25.04.2018:

Die Bezirksvertretung empfiehlt wie folgt ungeändert zu beschließen:

1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes 1250 - Nächstbrecker Straße / Bramdelle - erfasst den Bereich zwischen der Nächstbrecker Straße im Westen, der Nordbahntrasse im Norden und Osten, den Waldgebieten im Osten und im Süden dem Feldweg folgend bis zurück zur Kreuzung Bramdelle / Nächstbrecker Straße - wie in der Anlage 02 näher kenntlich gemacht.
2. Die Aufstellung des Bebauungsplanes 1250 - Nächstbrecker Straße / Bramdelle - wird für den unter Punkt 1. genannten Geltungsbereich gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen.
3. Die Aufstellung zur Aufhebung des Bebauungsplanes 159 - Am Karthausbusch – wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen. Der Bebauungsplan ist als Anlage 06 beigefügt.
4. Die Aufstellung zur Aufhebung des Bebauungsplanes 390 - Löhrlen - wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen. Der Bebauungsplan ist als Anlage 07 beigefügt.
5. Für den Geltungsbereich des neuen Bebauungsplanes 1250 - Nächstbrecker Straße / Bramdelle - werden die alten, künftig überlagerten Festsetzungen des Bebauungsplanes 389 - Im Hackert - und die Festsetzungen des Bebauungsplanes 426 - Zu den Dolinen / Friedhof-Ost - mit Rechtskraft des neuen Planungsrechts aufgehoben. Die Bebauungspläne 389 und 426 sind als Anlagen 08 und 09 beigefügt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei zwei Gegenstimmen (Bündnis 90/Grüne)

15	"Ein Wuppertal für Alle" - Fortschreibung des Handlungsprogramms zur Wuppertaler Inklusionspolitik 2017/2018 Vorlage: VO/0227/18 Herr Hasenclever moniert die Beschlussart „Entgegennahme ohne Beschluss“. Diese sehe die Gemeindeordnung NRW sowie die Hauptsatzung nicht vor. Der Bericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.
16	Freie Mittel 2018 <u>Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 25.04.2018:</u> Die Bezirksvertretung beschließt antragsgemäß folgende Zuschüsse aus dem Budget 2018:
16.1	Gerätehäuser In der Fleute und Am Timpen / Anträge v. 18.10.2017 und 20.10.2017 : Rest je 300,00 € zusätzlich (2 x 300,- € = 600,- €)
16.2	Antrag Bergischer Turnerbund Beyenburg 1900 e.V. für Bouleplatz: 1.000,00 €
16.3	Antrag Wuppertaler Paddler-Gilde e.V. für Bootsanhänger : 700,00 €

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

17

Verschiedenes

Herr Günter Schmalenbeck ist Anwohner der Ehrenberger Straße und habe mit seinen Brüdern als Erbengemeinschaft den Bereich oberhalb der ehemaligen Schulbebauung an die WSW AG zwecks Baustelleneinrichtung verpachtet. Er verweise auf die Informationsveranstaltung zu den Kanalbauarbeiten Ehrenberger Straße vom 15.03.2018. Herr Hasenclever habe gesagt, dass die kürzlich angelegten Ausweichbuchten bestehen blieben. Laut Herrn Schmalenbeck sei das Gebiet an seinem Grundstück Landschaftsschutzgebiet. Darüber hinaus sei die WSW AG als Bauträger zu einem Rückbau der Buchten vertraglich verpflichtet. Derzeit gebe es für den betroffenen Bereich auch kein Planungsrecht. Herr Schmalenbeck wolle sich nicht dem Risiko ausgesetzt sehen, der WSW den Rückbau zu erlassen, um die jetzt für gut befundene Ausweichbuchten zu erhalten und ggf. in naher Zukunft als Verantwortlicher selbst für den Rückbau aufkommen zu müssen.

Herr Meyer verweist auf die Laufzeit des Pachtvertrages mit den WSW AG bis Ende Juli 2018. Im Anschluss müsse rechtlich ein Rückbau erfolgen. Ggfls. könne man das in Betracht kommende Grundstück an die Stadt Wuppertal oder die WSW AG veräußern. Hierzu erfolge ein Prüfauftrag über die Verwaltung.

Eberhard Hasenclever
Bezirksbürgermeister

Oliver Saurin
Schriftführer